

Grün wählen

Hier sitze ich und streng mich an
Herauszufinden, wie ich die Welt vorm Klimawechsel retten kann
und stiere
Auf diesen Stoß leerer Papiere
Und versuche, dieses etwas zu enthüllen
Um damit das Papier zu füllen
Auf viel Verzweiflung folgen viele Entwürfe
Und am Ende stehen diese drei Vorwürfe:

1. für euch da oben
ihr da oben rattert munter
Alle Floskeln rauf und runter
Wie noch ist nichts verloren
Morgen sieht hier wieder Alles aus wie neu geboren
Reich mir deine Hand!
Und ich hebe den Kopf und steh´ vor dieser Wand
Aus leeren Sprüchen
Gebacken tief unten in den Sprücheküchen
Im Keller unterm Bundestag,
wo auch Tapferste nicht hinzugehen wagt
weil dort all die ungenannten Lügen hausen,
die sowieso niemand sehen will
Ich mein ihr seht die Welt da draußen
Den Bach runtergehen
Und alles, was ihr tut ist dabeizustehen und zuzusehen
Und vielleicht noch zu sagen:
„ja sorry, ne“
Geredet wird heute,
gehandelt wird später
Der Rest ergibt sich
Ihr belabert die Leute
Bewegt euch keinen Meter
Und macht Pläne bis 2070
Ihr trefft euch auf Konventen,
die Umwelt zu bewahren
um dann mit eurem Porsche Cayenne
nach hause zu fahren
Wir Alle sind ein Parasit
Nur ihr seid der Kopf
Und saugt das Blut der Welt
Und wenn ich mal 50 bin
Steh ich vor einem Trümmerfeld
Gemacht aus genau den Phrasen,
die ihr heute drescht
und das ist ein Dreck
der sich auch mit den härtesten Chemikalien
nicht raus waschen lässt
Die Umwelt hat nur drei Probleme
Und das erste seid ihr

Also verzeiht mir die Frage,
Was macht ihr noch hier?

2. Ihr da vorne

Ihr da vorne frisst entspannt
All die Sprüche aus der Hand
Klar seid ihr dagegen,
aber frag ich genauer
steh ich vor dieser Mauer
aus meinungslosen Massen
gemacht aus Wohlstand
Pools und Wohnterrassen
Inzwischen sind eure Ärsche
Wohl schon so fett geworden,
dass eure einzigen Sorgen
sind, ob man jetzt Erdbeer
oder Vanille nehmen soll
Lass ich die zweite Kippenstange in Polen
Oder schmuggel ich sie üben Zoll?
Ihr bemerkt etwas erst gar nicht
Solange ihr nicht davon betroffen seid
Aber schiebt größte Panik vorm Blizzard,
wenn's in Deutschland mal ein bisschen schneit
und die Leute meiner Generation
schmeißen sich in Schale, ohne zu merken,
dass sie wie 70 jährige aussehen
nur um sich ein Beispiel an Leuten,
wie dem zu Guttemberg zu nehemem
Und keiner von euch keiner von denen
Würde irgendetwas unternehmen
Ihr Alle sagt nur kein Problem
Ich hab ja nichts verbochen
Ich sage doch
Weil ihr habt den Baraten gerochen
Und ihn nicht aus dem Ofen genommen
Vielleicht seid ihr von eurem schmalen Medienhorizont
Auch eingenommen
Aber denkt ja nicht,
dass das eine Rechtfertigung für euren Opportunismus ist
der die Grundsteine dieser Gesellschaft von innen zerfrisst
und damit mein ich alle hier
auch diejenigen, die ihren Müll trennen
Ihr könnt nicht mehr davor davonrennen
Auf meiner Liste seid ihr das zweite Problem
Und da hilft es euch auch nichts
Auf Umweltveranstaltungen wie diese zu gehen.

3. Ich selbst

Ich selber steh hier oben
Und erkläre euch das All
Aber geh ich etwas tiefer

Steh ich vor diesem Wall
Aus einer falschen Moral
Denn sprech ich selber mal ehrlich pauschal
Bin ich genauso wenig einer von den Guten wie ihr
Ich bin einfach überreizt und desensibilisiert
Von dem was um mich rum so passiert
Von Medien und Wort immer weiter und weiter und weiter dramatisiert
Ich seh einfach keine andre Möglichkeit
Als dagegen
Zu reden
Das dritte Problem sind so Typen, wie ich
Die auf der Bühne die Moralkeule schwingen
Und dann denken, sie legen die Fakten auf den Tisch
Aber mal ehrlich, was mach ich schon, als unser aller Sünden aufzuzählen
Allerhöchstens am Wahltag mal aufstehen
Um die Grünen zu wählen.

Januar '10 Moritz Viermann

Tauwetter

Der allererste Sonnenstrahl
Fällt auf den asphaltierten Boden
Die Blüten Duft durchsetzte Luft
Wird hungrig von mir aufgesogen
Denn von links kommt ein Zwitschern
von rechts dann auch
Es flüstert „Frühling“
Und kribbelt mir im Bauch
So ein Summen summt so sanft
So durch die Atmosphäre
Und gibt sich so
Als ob das jeden Tag so wäre
Ich setz mich auf den Boden
Ich hör den Vögeln zu
Schau die Sonne an
Und plötzlich stehst da du
Und so wie so in Slowmo
Bewegst du deinen Popo
Aus dem Stand
Auf den Mauerrand
Und ich seh, wie die Jugendstilgebäude Altschwabings
Sich verbiegen, um bessere sicht auf dich zu kriegen
Seh wie die Welt um dich rum mit Wundern prasst
Und neben dir dann trotzdem erblasst
Sehe dieses größte Wunder der Natur
Dieses dich diese Frau dieses Du
Und meine Seele singt
Und jubelt dir zu
Denn du bist meine Eva
Und Ich dein Adam
Ich deine Bahn
und du mein Bahndamm
Ich deine Tinte
Und du mein Füller
Ich der Autor
Und du mein Knüller
Also fass ich dich ins Auge
Und geh den ersten Schritt
Ich weiß egal was jetzt passiert
Ich kann nicht mehr zurück
Aus dem Augenwinkel nehm ich
So nen Typen war
Ich glaub das ist Kalle
Also schneller laufen, dann bin ich schneller da
Er versucht mich aufzuhalten
Irgendetwas dringt in mein Ohr
Ich hör es nicht
Hör nur die Musik von Gladiator
Nur noch die letzten Meter

Schnell die Worte wählen
Dir den Atem zu stehlen
So wie du meinen gestohlen hast
Jetzt schon seh ich dich
Siehst du mich
Ein letztes mal Luft holen
Die Worte zu sprechen
den Damm zu Brechen
zu dir nein für dich
Kalles Gesicht versperrt mir die Sicht
Es kommt näher und näher
Bis es vor mir stehen bleibt
Und mir sein super Grinsen zeigt
Aber diese Lippen, DIESE Lippen
Will ich jetzt nicht lächeln sehen
Ich kann Kalle nicht zuhören
Und will ihn nicht verstehen
Ich will lieber zu dir übergehen
Deine Hand berühren
Und dich woanders hin entführen
Aber Kalle ist so ein Typ
Der in allem was politisches sieht
Deswegen hat er mir schon das mit Elli versaut
Weil er immer zur falschen Zeit am falschen Ort auftaucht
Er hört erst dann auf zu reden
Wenn man ihn freundlich darum bittet
Und meistens hat er trotz der vielen Worte
Um so weniger vermittelt
Zwischen „hast du schon gehört“ und „wusstest du“
Steh ich also hilflos da
Und versuch mich zu erinnern wie schön der erste Frühlingstag
So ganz so ohne Kalle war
„Das Fleisch von heute ist doch alles aas!“
sprach er als er seine Wurstsemmel fraß
„Die Umwelt hat soviel Schonungsbedarf“
sprach er in dem er die Essiggurke auf den boden warf
Das reicht mir! Es geht hier doch um dich!
Ich schieb Kalle zur Seite
Und merk erst gar nicht
wie ich die nächsten Meter gleite
bis ich so auf den Hinterkopf falle
und mein letzter Gedanke war Kalle,
denn das letzte was sich vor mir regt
ist Kalles Essiggurke, die langsam auf den Boden schwebt
auf der ich nämlich ausgerutscht bin
und wo ist eigentlich Kalle hin?
Kalle ist dann weg hat sich irgendwo versteckt
Vor meinem Zorn umhüllende Ohnmacht
Tiefste Nacht
Kaum aufgewacht werd ich schon ausgelacht.
Öffne die Augen, sehe dich

3

Dein verzogen spöttisches Gesicht
Und wie so in slowmo
Bewegst du deinen Popo
Vom Mauerrand
In den Stand
Drehst dich noch mal um
Und klatscht mich mit einem Blick an die Wand
Platsch
Und während meine Gefühle und ich so auf dem Boden liegen
Und sich vor Schmerzen und Pein krümmen und biegen
Weiß ich plötzlich, ich hab den Frühling jetzt schon satt
Aber eins hab ich gelernt:
Ich weiß jetzt was für fiese Konsequenzen die Umweltverschmutzung wirklich hat

März '09 Moritz Kienemann